

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag den 10. September 1872.

(343—1)

Nr. 6298.

Rundmachung.

Am 16. September d. J. von morgens vier Uhr bis nachmittags zwei Uhr findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Übungsplatze bei Bismarje in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tschernutscher Savebrücke ein Übungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Dies wird unter Beziehung auf die in der Rundmachung vom 4. August d. J., S. 5527, enthaltenen Bemerkungen mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit eingangs genanntem Tage sämtliche diesjährige Schießübungen beendet werden.

Laibach, am 4. September 1872.

Der k. k. Landespräsident für Krain:
Murersperg m. p.

(350—1)

Nr. 4611.

Concurs-Ausschreibung.

Beim krainischen Landesauschusse in Laibach ist der Posten des Amtsdieners mit dem Jahresgehalt von 350 fl., mit der Amtskleidung und mit dem Anspruche auf die Quinquennalzulage von 25 fl. nach jedem zurückgelegten Dienstesquinquennium zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, ihrer bisherigen Verwendung und körperlichen Gesundheit, so wie unter Nachweisung, daß sie slowenisch und deutsch lesen und schreiben können, wo möglich persönlich bei der landschaftlichen Hilfskanzlei bis zum

6. Oktober 1872

zu überreichen.

Laibach, am 6. September 1872.

Vom krainischen Landes-Auschusse.

(347)

Nr. 1356.

Rundmachung

für Candidaten des Volksschullehrantes.

Vom k. k. Landesschulrathe für Steiermark wird hiemit kundgemacht, daß den absolvierten Gymnasialschülern, welche sich dem Volksschullehrante widmen, die Begünstigung gewährt wird, daß dieselben ohne die vorgeschriebene Aufnahmsprüfung sogleich in den letzten Jahrgang der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu Graz oder Marburg aufgenommen werden und daß jeder derselben, die Dürftigkeit vorausgesetzt, ein halbes Staatsstipendium per 100 fl. ö. W. gegen Ausstellung eines Reverses im Sinne des § 60 der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1860, Z. 6299, (M. G. B. Nr. 31) erhält.

Diejenigen Abiturienten, welche hierauf reflectieren, wollen ihre mit dem Maturitäts- und eventuell Dürftigkeitszeugnisse belegten Gesuche bis 28. September 1872

bei der Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Graz, beziehungsweise Marburg einreichen.
Graz, am 1. September 1872.

(341—2)

Nr. 1449.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind sechszehn systemisirte Gefangenauffseherstellen, und zwar acht mit dem jährlichen Gehalte von 350 fl. ö. W. und andere acht mit dem Gehalte von 300 fl. ö. W., letztere mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe und alle mit dem Rechte zum Bezuge des dem Waffendienste entsprechenden Dienstkleides, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Gefangenauffseherstellen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

binnen vier Wochen von heute an gerechnet bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 4. September 1872.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(342—2)

Nr. 10148.

Rundmachung.

In Rassenfuß (Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld) ist die Postmeisterstelle mit der Jahresbestallung von 170 fl., dem Amtspauschale per 30 fl. und dem Botenpauschale per 936 fl. jährlich für die Unterhaltung der täglich einmaligen Fahrbotenpost zwischen Rassenfuß und Treffen über St. Ruprecht und Neudegg, dann gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. in Barem oder in 5% Staatsschuldverschreibungen zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren, der gefertigten Postdirection bis längstens

25. September l. J.

vorzulegenden Gesuchen auch das Alter, das Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse, die eventuelle bisherige Beschäftigung, endlich die Möglichkeit, in Rassenfuß ein zweckmäßiges Amtlocale beizustellen, die Caution zu leisten und die für die Unterhaltung der Fahrbotenpost Rassenfuß-Treffen nöthigen Mittel zu besorgen, nachzuweisen.

Der Postmeister muß vor dem Dienstantritte die vorgeschriebene Postmanipulations-Prüfung bestehen, weshalb die Competenten in den Gesuchen auch anzugeben haben, bei welchem k. k. Postamte sie die nöthige Praxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 2. September 1872.

Von der k. k. Post-Direction.

(339—2)

Concurs-Ausschreibung.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Rußdorf ist zu besetzen, und kann um solche bis 20. September

hieramts angefordert werden.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 4. September 1872.

(346—1).

Nr. 623.

Rundmachung.

Die Lieferung der ärztlichen Bedürfnisse und sonstigen Apotheker-Artikel, als Essig, Weingeist, Branntwein, Blutegel, Limonie, Zucker, Eis, Weizenkleien, Wacholderbeeren, Stärkemehl, Kreide, Seife, Del u., der Glas- und Erdfeschirre, des Torfes, Reinigung und Ausbesserung der Kranken-Leibes- und Bettwäsche, dann die Reinigung und Krämpelung der Matratzen und roßhaarenen Kopfpöster, sowie die Verführung der Todten wird beim hiesigen k. k. Garnisonsspitale für das Jahr 1873 sichergestellt werden.

Die näheren Contractbedingungen werden zu jedermanns Einsicht in der Spital-Verwaltungs-Kanzlei aufliegen und die zu leistenden Badien bekannt gegeben werden.

Die versiegelten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte müssen bis längstens

13. Oktober l. J.

bei der k. k. Garnisons-Spitals-Verwaltungs-Commission in Laibach einlangen.

Laibach, am 3. September 1873.

Die Verwaltungs-Commission des k. k. Garnisons-Spitals Nr. 8 zu Laibach.

(336b—2)

Subarrendierungsbehandlungs-Rundmachung.

Wegen Sicherstellung der Lieferung von Naturalverpflegsbedürfnissen für die Stationen Laibach, Bir, Stein, Rudolfswerth und Prevoje für die Zeit vom 1. November 1872 bis 31. Oktober 1873 findet bei der Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach

am 16. September 1873,

früh 11 Uhr, eine öffentliche Behandlung mittelst schriftlicher Offerte statt.

Das Nähere wolle man aus der ausführlichen Rundmachung in Nr. 204 der „Laibacher Zeitung“ vom 6. September ersehen.

Laibach, am 1. September 1872.

k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

(1922—2)

Nr. 2898.

Erinnerung

an Anton und Theresia Grodelsche Erben, Franz Vodlaj, Franz und Maria Preßern, Andreas Solar, Andreas Fister und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Anton und Theresia Grodelschen Erben, dem Franz Vodlaj, dem Franz und der Maria Preßern, den Andreas Solar und Andreas Fister, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Smrekar von Krop durch seinen Nachhaber Johann Debelaf von Miterdobra gegen dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Lösungsgegestaltung nachstehender, auf der

Realität des letzteren Post-Nr. 17 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten, als:

1. der Forderung aus dem Schuldscheine vom 31. Dezember 1786 pr. 1000 fl., intabuliert zu gunsten der Anton und Theresia Grodelschen Erben, sowie der darauf zu gunsten des Franz Vodlaj superintabulierten Cession vom 23ten August 1793 peto. 600 fl. sammt 5% Zinsen,
2. der aus dem Protokolle vom 24ten März 1803 dem Franz und Mina Preßern gebührenden Erbtheile,
3. des aus dem Schuldscheine vom 9ten Februar 1795 für Franz Vodlaj pränotierten Betrages pr. 1000 fl.,
4. des aus dem Schuldscheine vom 1ten September 1796 zu gunsten des Andreas Solar pränotierten Betrages per 700 fl.,

5. der aus den zwei Klagen vom Bescheide 17. Februar 1819, pränotiert zu gunsten des Anton Fister von Dvöšice peto. 640 fl., sowie der darauf exec. intab. Forderung desselben aus dem Gesuche vom 17. Juni 1820 sammt angeschlossenen Beilagen (5) per 250 fl. sammt Zinsen und Gerichtskosten, sub praes. 31. Juli 1872, Z. 2898, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 24. September 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Gesagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Wuhovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahrt und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. August 1872.

(2013—2) Nr. 1951.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird kundgemacht, daß zu der mit Bescheid vom 4. Mai d. J., Z. 1118, auf den 16. August d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Salamon von Kreuzdorf gehörigen Realitäten Berg-Nr. 778, 779 und 780 ad Savenstein peto. Steuerrückstand per 15 fl. 18 kr. kein Kauflustiger erschien, sohin am

17. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Raasdach, am 17. August 1872.

Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existirenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industrieaktien, Einlösung von Coupons, Aufträge für die k. k. Börse werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt. Alle Gattungen Lose werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl. aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21,
WIEN.

(1097-10)

Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung.
40tel k. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 6
20tel k. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
20tel Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
20tel türkische Eisenbahn-Lose 1870er (36 Ziehungen gültig) . . . fl. 4

Kundmachung.

An dem neu zu errichtenden Staats-Unter- und Realgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Gottschee wird mit 1. Oktober die I. Klasse eröffnet. Aeltern und Vormünder werden hierauf mit dem Bedeuten aufmerksam gemacht, dass in der Stadt Gottschee gute und solide Kosthäuser für die Schüler hinreichend vorhanden sind. Gottschee, am 2. September 1872.
J. Braune,
Bürgermeister.

Ein Keller,

zu jedem Zwecke verwendbar, ist in **Selo S. Nr. 6** nächst Laibach sogleich zu vergeben. Näheres ertheilt der Eigenthümer daselbst. (2053-2)

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt

in Wien, Praterstrasse Nr. 32.
CARL PORGES, Director.
Die Lehranstalt besteht aus 2 Abtheilungen:
a) Die Schule; b) die Special-Curse.
Der Unterricht beginnt Anfangs October. Die Schule umfasst 3 Jahrgänge. Special-Curse werden abgehalten über die einzelnen Fachgegenstände, als: Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tages- und Abend-Curven, sowie in der Separat-Abtheilung: **Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,** für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährende Aufnahmen statt. Seit zwei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrcurse für den **commerciellen Eisenbahn-Betriebs- und Telegraphendienst** für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. pr. Nordbahn gebildet, und ein **Special-Curs über das Versicherungswesen.** Einschreibungen finden vom 26. September an statt. Programme sind im Instituts-Local und in der V. e. f. schen Universitäts-Buchhandlung, **Rothenbühlstrasse Nr. 15,** gratis zu haben. Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligen-Prüfung unterziehen zu müssen. (2032-3)

Ein Lehrling,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird für ein **Schnittwaren-Geschäft** in Villach aufgenommen. Auskunft ertheilt **V. F. Gerber,** „zum Kaiser Ferdinand,“ in Laibach. (2039-3)

Todeserklärung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten Dezember 1870, Z. 2018, wird über neuerliches Einschreiten der Ursula Ruppel und Helena Albrecht de praes. 28. Juni 1872, Z. 1877, der seit mehr als 30 Jahren verschollene Georg Albrecht von Ravne H. Z. 8 für todt erklärt. R. l. Bezirksgericht Idria, am 30ten Juni 1872. (1884-3) Nr. 2721.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinارينden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr. ö. W.
Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; à Originalflasche 1 fl. 25 kr. ö. W.
Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr. ö. W.
Dr. Béringuier's vegetabil. Haarfarbe-Mittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complett mit Bürsten und Näpfchen à 5 fl. ö. W.
Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr. ö. W.
Dr. Lindes vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.
Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl, zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. ö. W.
Balsamische Oliven-Seife ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; in Päckchen zu 35 kr. ö. W.
Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 kr. ö. W.
Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr. ö. W.
Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmässigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel nach wie vor **nur allein** verkauft für **Laibach** bei **Carl Boschitsch, Anton Krisper** und **Erasmus Birschtz,** Apotheker, sowie auch für **Cilli:** Carl Krisper, Friesach: Apotheker Otto Eichler, Idria: Josef Stranetzky; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz, Krainer & Keller und Apoth. F. Erwein; Krainburg: Franz Krisper; Spittal: B. Max Waller und für **Villach:** bei Math. Fürst. (461-9)

(2080-1) Nr. 4787.
Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntem Erben der Tabulargläubigerin Gertraud Perjatel von Hudikonz hiemit zur allfälligen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß der für die Erblasserin Gertraud Perjatel ausgefertigte Bescheid vom 9. August 1872, Zahl 3880, betreffend die executive Feilbietung der dem Franz Molnar von Hudikonz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Ortenegg dem für dieselben als curator ad actum aufgestellten Johann Rosina von Süße Nr. 6 zugestellt worden sei. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten September 1872.

(2079-1) Nr. 4788.
Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Johann Klaus von Ortenegg hiemit zur allfälligen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß der für den Erblasser Johann Klaus ausgefertigte Bescheid vom 9. August 1872, Z. 3880, betreffend die Feilbietungsbewilligung der dem Franz Molnar von Hudikonz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Ortenegg dem für dieselben als curator ad actum aufgestellten Johann Rosina von Süße Nr. 6 zugestellt worden sei. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten September 1872.

vom 9. August 1872, Z. 3880, betreffend die Feilbietungsbewilligung der dem Franz Molnar von Hudikonz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Ortenegg dem für dieselben als curator ad actum aufgestellten Johann Rosina von Süße Nr. 6 zugestellt worden sei. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten September 1872.

(2073-1) Nr. 2900.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Peter Wischal von Bornschloß Nr. 38 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Tom. II, Fol. 47 und Ref.-Nr. 145 1/2 vorkommende, gerichtlich um 60 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 117 fl. am
10. September,
9. Oktober und
12. November 1872,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2072-1) Nr. 5766.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht. Es sei dem unbekannt wo befindlichen Mathias Hočvar von Lipouc als Curator Herr Franz Furlan von Möttling aufgestellt und zur Uebernahme aller denselben betreffenden diegerichtlichen Erledigungen ermächtigt worden. R. l. Bezirksgericht Möttling, am 20. August 1872.

(2078-1) Nr. 3526.
Erinnerung

an die Franz Boje'schen Pupillen und die Erben des Mathias Kopsan von Niederdorf. Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben erinnert, daß die für dieselben lautenden Realfeilbietungsrubriken Nr. 2489 dem ad hunc actum bestellten Curator Herr Anton Boje von Niederdorf Nr. 77 zugestellt worden seien. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juli 1872.

(2074-1) Nr. 2902.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Karl von Bornschloß Nr. 24 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. Fol. 20 XV, Fol. 56, 57, 58 und 59 vorkommende, gerichtlich um 70 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 55 fl. 16 1/2 kr. am
11. September,
16. Oktober und
12. November 1872,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur exec. Versteigerung.
Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(1883-3) Nr. 3376.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die mit Bescheide vom 21. Februar 1872, Z. 1301, auf den 3. Mai 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Valentin Frank von Cele Nr. 22, Urb.-Nr. 7 1/2 und 8 ad Herrschaft Prem, mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den
1. Oktober 1872
übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten April 1872.

(1738-3) Nr. 1408.
Erinnerung

an Maria Kosmatsch resp. ihre Erben oder Rechtsnachfolger, Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden die Maria Kosmatsch resp. ihre Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthalt, durch einen aufzustellenden curator ad actum hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Lantizar von Moistrara Nr. 63 die Klage auf Verjährungsanerkennung und Lösungsbestellung peto. 700 fl. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den
6. November l. J.,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skumanc von Moistrana Hs.-Nr. 50 als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Kronau, am 27. Juni 1872.